

## **A n t r a g**

**der Fraktion der CDU**

### **Digitalfunk im Bereich nicht polizeilicher Gefahrenabwehr auf den Weg bringen**

Die Landesregierung wird aufgefordert, bis zum Ende des Jahres 2015

1. dem Landtag ein mit den Thüringer Kommunen abgestimmtes Technik- und Finanzierungskonzept zur Einführung eines flächendeckenden Digitalfunks im Bereich der nicht polizeilichen Gefahrenabwehr (einschließlich Feuerwehren, Rettungsdienste und Katastrophenschutz) vorzulegen,
2. den Landtag über die jährlichen Folge- und Betriebskosten zu informieren, welche für die Kommunen im Zusammenhang mit der Einführung eines flächendeckenden Digitalfunks entstehen,
3. den Landtag zu informieren, wie die Funkkommunikation aller Gefahrenabwehrkräfte untereinander gewährleistet werden soll, sofern für Teilbereiche der nicht polizeilichen Gefahrenabwehr der Analogfunk auch weiterhin zur Anwendung kommt.

#### **Begründung:**

Die Einführung des Digitalfunks für alle Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS) zählt zu einem der größten technischen Modernisierungsvorhaben in Deutschland. Auch Thüringen hat sich diesem Vorhaben frühzeitig angenommen und seit dem Jahr 2008 im Bereich der Polizei den Aufbau des digitalen BOS-Funks vorangetrieben.

Im Gegensatz zu der Thüringer Polizei, die bereits seit Anfang des Jahres 2012 in der Lage ist, digital zu funken, ist für die Thüringer Feuerwehren, Rettungsdienste und Katastrophenschutzeinheiten eine flächendeckende Umstellung von Analog- auf Digitalfunk derzeit nicht in Aussicht.

Infolge der ICE-Neubaustrecke durch den Thüringer Wald über Erfurt nach Halle/Leipzig ist für die Feuerwehren entlang der Bahntrasse eine zeitnahe Umrüstung auf die digitale BOS-Funktechnik unumgänglich. Vor allem aufgrund der in den Tunneln im Thüringer Wald und der dort ausschließlich zur Anwendung kommenden Digitaltechnik besteht für die Kommunen der zuständigen Feuerwehren die Notwendigkeit, die neue digitale Funktechnik anzuschaffen.

Um bei den Thüringer Rettungskräften die Anwendung verschiedener Funktechniken sowie den damit einhergehenden Kommunikationspro-

blemen untereinander vorzubeugen, ist nach Auffassung der Fraktion der CDU die Erarbeitung eines Technik- und Finanzierungskonzepts zur flächendeckenden Einführung der BOS-Digitalfunktechnik im Bereich der nicht polizeilichen Gefahrenabwehr geboten.

Für die Fraktion:

Mohring